





# Atelier Kidswest

Kidswest darf auf ein ereignisreiches und wegweisendes Jahr zurückblicken. Auch in unserem zweiten Jahr an der Holenackerstrasse machten sich die grossen Veränderungen bemerkbar, die durch den Umzug ausgelöst wurden. Trotz dem Weggang vieler Kinder aus der «alten» Gruppe war es jedoch nicht so, dass wir zu wenig teilnehmende Kinder hatten, im Gegenteil: 2022 hat sich in mehr oder weniger turbulenter Weise eine neue Gruppe aus quartiersansässigen Kinder formiert.

Die neuen Kids stellten uns zu Beginn vor einige Herausforderungen was Verbindlichkeit und Pünktlichkeit betrifft. Da in unmittelbarer Nähe von uns gleichzeitig ein Freizeitangebot der evangelikalen Pfingstmission angeboten wird, konnten sich viele der Kinder nicht für ein Angebot entscheiden und wechselten mehrmals pro Nachmittag hin und her. So entstand manchmal ein wildes Kommen und Gehen, was der Vermittlung und der Arbeit an längeren Projekten nicht zuträglich war.

Gleichzeitig war die Situation jedoch auch eine Einladung zu einer vertieften Reflexion über Ziele und Haltung von Kidswest. Die Veränderungen durch den neuen Ort und die vielen neuen Kids bergen auch viele Chancen, die es zu erkennen gilt. So entwickelte sich ein spannender Prozess, den wir gemeinsam als Co-Leitung durchschreiten durften und der uns letztendlich zu stabilen Verhältnissen innerhalb der Gruppe und zu neuen Perspektiven für die Zukunft von Kidswest führte. Beispielhaft für diesen Prozess steht das im Frühjahr durchgeführte Projekt «Farblabor». Gerne erzählen wir Ihnen auf den folgenden Seiten mehr darüber.

2022 war leider auch das Jahr, in dem die Gründerin von Kidswest, Erika «Meris» Schüpbach, nach schwerer Krankheit gestorben ist. Sie bleibt uns in Erinnerung als unbeugsame Verfechterin sozialer Gerechtigkeit und leidenschaftliche Künstlerin.

Die Co-Leitung

Laura Imfeld

Simon Bretscher

Linke Seite:  
Offene Werkstatt am  
Freitagnachmittag



## Teilnehmende Kidswest 2022

Am Mittwoch besuchten zwischen fünf und 26 Kinder und Jugendliche das Atelier an 44 geöffneten Nachmittagen. Insgesamt verzeichneten wir 590 Besuche an Mittwoch-Nachmittagen. In die Offene Werkstatt am Freitag kamen an 35 Nachmittagen zwischen drei und 18 Kinder und Jugendliche ins Atelier Kidswest. Am Freitag nahmen total 302 Kinder teil.



Jahresbericht 2022  
Projekte

Kidswest

# Farblabor

**Projektunterstützung**  
Bürgergemeinde Bern  
Wernerstiftung

**Kollaboration**  
Nathalie Heid,  
Keramikerin

Mehr Bilder zum Projekt  
unter:  
[www.kidswest.ch](http://www.kidswest.ch)

Linke Seite:  
Experimentieren im  
Farblabor

Unten: Entstandene  
Keramikobjekte

Wie eingangs beschrieben, befand sich Kidswest Anfangs des Jahres in einem Veränderungsprozess. Neue Strategien und Ideen mussten entwickelt werden, damit wir den Kids und uns als Co-Leitung auch in Zukunft gelungene Nachmittage der kulturellen Teilhabe bieten können. Der Prozess zur Problemlösung erschien uns wie ein Labor, und diese Erkenntnis wollten wir auch in der Praxis anwenden: mit dem Projekt Farblabor.

Im Zentrum dieses Projekts stand der Begriff «Farbe», unabhängig von konkreten Umsetzungen oder Produkten. Vertrauend auf unsere Haltung des prozessorientierten Gestaltens, näherten wir uns gemeinsam mit den Kids an die flüchtige Erscheinung des Lichts als Farbe.

Im Wissen um die Gefahr des Ausufers bei solch einem weiten Thema, definierten wir über die 10 Mittwochsnachmittage einen Rahmen bestehend aus Inputs über passende internationale Künstler und Künstlerinnen. Diese waren für die jeweiligen Nachmittage Inspiration für das Schaffen im Atelier.

Wir wollten uns die Stossrichtung des Projektverlaufs jedoch bewusst offen lassen, damit wir auf Wünsche oder Anregungen der Kids eingehen konnten.

Der Beginn des Projekts war geprägt von Experimenten rund um den Werkstoff Farbe in unterschiedlichsten Formen. Es entstanden Bilder aus geschütteter Farbe, Seifenblasen-Farboxperimente, Rasierschaumdruk und immer wieder Versuche zum perfekten farbigen Schleim.

Nach einigen Nachmittagen des Experimentierens beschäftigten wir uns mit der Herstellung von Tonobjekten, welche von den Kids in verschiedenen Verfahren verziert und angemalt wurden. Unterstützung erhielten wir dabei von der Keramikerin Natalie Heid. Sie hat die fertig angemalten Objekte dann mit zu sich genommen, um sie im Ofen zu brennen. Entstanden ist eine wunderbare Sammlung aus bunten Töpfen, Figuren und Skulpturen.

Durch das aufmerksame «Navigieren auf Sicht», schlugen wir im späteren Verlauf des Projekts die Richtung zur inszenierten Fotografie ein. Wie wirken Farben auf dem eigenen Körper? Nach Vorbildern wie Cindy Sherman und Samuel Fosso entstanden witzige inszenierte Bilder der Kids.

Das Farblabor bot uns die Möglichkeit, Verschiedenes auszuprobieren. Wir lernten dadurch die Bedürfnisse der neuen Gruppe besser kennen und erhielten eine Grundlage für die weitere Planung und Ausrichtung unseres Angebots.







**Jahresbericht 2022**  
**Projekte**

**Projektunterstützung**  
Integration Stadt Bern

**Kollaborationen**  
Aktionswoche gegen  
Rassismus  
Kunsthalle Bern  
Verein Schweiz Syrien

Linke Seite oben:  
Im mobilen Atelier ent-  
standene Werke in der  
Kunsthalle Bern an der  
Museumsnacht

Linke Seite unten:  
Kidswest Mobil an der  
Aktionswoche gegen  
Rassismus

# Kidswest Mobil

Beim Einrichten des neuen Ateliers an der Holenackerstrasse haben wir stets auf die Mobilität unseres Mobiliars geachtet. Es ist uns wichtig, das Atelier entsprechend verschiedenen Bedürfnissen unkompliziert umzubauen. Ausserdem erhielten wir im Frühjahr verschiedene Anfragen oder Möglichkeiten zur Partizipation bei Projekten ausser Haus. Im Hinblick auf die Weiterentwicklung unseres Angebots und im Geiste des Labor-Gedankens nutzten wir deshalb die Chance, Kidswest als mobiles Angebot auszu-  
probieren.

Erste Station war die Berner Kunsthalle an der Museumsnacht. Im Foyer stellten wir unsere Tische, Wägeli und Schilder auf und luden Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ein, gemeinsam Holzskulpturen anzufertigen. Inspiration für das Arbeiten mit Holz lieferte die damals gezeigte Ausstellung von Jean-Frédéric Schnyder, eine Einzelausstellung, die neben vielen anderen Techniken auch Werke aus Holz zeigte.

Zweite Station war die Aktionswoche gegen Rassismus 2022. dieses Mal schlugen wir unser Zelt mit dem mobilen Atelier mitten auf dem belebten Bahnhofplatz Bern auf, und zwar an einem Samstag bei schönem Wetter. Wir beendeten die pandemiebedingt unterbrochene Aktion «Von Mensch zu Mensch» und luden Personen ein, um ein Selbstporträt im Namen gegen Rassismus zu zeichnen. Es war einiges los an diesem Nachmittag.

Zum Schluss unserer Serie bauten wir das mobile Atelier bei der Vereinsgründung «Syrien-Schweiz» auf. Es war eine gute Möglichkeit, mit syrischen Familien und deren Kindern in Kontakt zu kommen.

Als Fazit der Versuchsreihe lässt sich sagen, dass ein mobiles Atelier eine spannende Sache ist und auch viel Spass macht. Es ist jedoch auch mit einem nicht unerheblichen logistischen Aufwand verbunden. Mit Tischen, Zelt und den ganzen Gestaltungsutensilien ist man auf ein gossen Fahrzeug angewiesen, und über ein solches verfügt Kidswest normalerweise nicht. Die Idee ist jedoch nicht auf Eis gelegt. Sollte sich wieder einmal eine spannende Möglichkeit eröffnen, werden wir mit dem mobilen Atelier vor Ort sein.



Laura Imfeld mit dem mobilen Atelier an der Vereinsgründung «Schweiz-Syrien»



# Playtime



**Projektunterstützung**  
Stadt Bern, Fachstelle für  
Migrations- und Rassis-  
musfragen

**Kollaboration**  
Aktionswoche gegen  
Rassismus Stadt Bern

Mehr Bilder zum Projekt  
unter:  
[www.kidswest.ch](http://www.kidswest.ch)

Mit dem Projekt Playtime sind wir dem Wunsch vieler Kids nach mehr Spiel in unserem Atelier gefolgt. Im Verlauf des vorangegangenen Jahres hat sich zum Ende der Nachmittage die sporadische Gewohnheit etabliert, gemeinsam drinnen oder im Garten einfache Gruppenspiele zu spielen. Meistens macht sich nach zwei Stunden Gestalten und Schaffen unter den Kids eine gewisse Unkonzentriertheit bemerkbar, so dass Bewegungsspiele in der Gruppe eine willkommene Abwechslung im Programm darstellen. Mit Playtime wollten wir den Rahmen der Gruppen- und Bewegungsspiele jedoch erweitern; wir fokussierten auf den kreativen Prozess beim Spiele Erfinden und Weiterentwickeln in ganz unterschiedlichen Kategorien. Eingangs betrachteten wir gängige Brett- und Kartenspiele. Die Kids ge-

stalteten daraufhin eigene Kreatio-  
nen bekannter Spiele oder erfanden  
sie gleich von Grund auf selbst. So  
sind wir während fast dem ganzen  
Quartal zwischen Frühlings- und  
Sommerferien in verschiedene Spiel-  
kategorien eingetaucht. Dank schönem  
Wetter konnten wir uns auch dem  
Spielen im Freien widmen, worauf  
viele lustige neue Ideen, wie zum  
Beispiel das Wasserballon-ins-Ziel  
Spiel, ausgeheckt wurden.

Bei dem Thema «Spiele» darf  
selbstverständlich das digitale Gam-  
men nicht fehlen. Damit die Kids  
einen Eindruck kriegten, was hinter  
einem Game steckt, luden wir durch  
die Organisation «mint & pepper»  
der ETH Zürich ein Team junger  
MINT-Studierenden ein, die einen  
spielerischen Grundlagentext im Pro-  
grammieren durchgeführt haben:  
knifflig, aber interessant.

Das Entwickeln eines Computer-  
games hängt aber nicht nur mit kom-  
plizierten Codes zusammen. Nach  
dem technischen Exkurs übten wir  
das Skizzieren oder Modellieren ei-  
ner gestalterischen Grundidee für  
das Aussehen von Figuren oder Lan-  
dschaften in einem Game. Die ein-  
fachen Umsetzungstechniken stellten  
dem Erfindungsgeist der Kids keine  
Hindernisse und es entstanden text-  
liche Beschreibungen, skizzierte  
Figuren und Modelllandschaften von  
verschiedenen mehr oder weniger  
konkreten Gameideen.

Was sich durch das Projekt hin-  
durch zu einem festen Bestandteil im  
Atelier Kidswest etabliert hat, sind  
die Bewegungsspiele zum Schluss  
eines Nachmittags.



Linke Seite:  
Ein selbst entworfenen  
Brettspiel in der  
Testphase

Oben:  
Während dem Workshop  
mit mint & pepper



FARUK

Jahresbericht 2022  
Projekte

Projektunterstützung  
Oertli-Stiftung

Mehr Bilder zum Projekt  
unter:  
[www.kidswest.ch](http://www.kidswest.ch)

Die Becherlupe ermög-  
lichte genaue Betrach-  
tungen

# Schillern & Tarnen

Zwischen den Sommer- und den Herbstferien loteten wir Insekten mit ihren unterschiedlichen äusserlichen Erscheinungsformen und ihrem Lebensraum gestalterisch aus. Die grosse Vielfalt der Insekten diente als Grundlage für die künstlerische Bearbeitung des Themas und ausgehend von ihrem Lebensraum schufen wir Zugang zu Umweltthemen wie natürliche Kreisläufe und Nachhaltigkeit. Dieses Projekt führten wir durch im Sinne des Tinkering, einer Vermittlungsdisziplin, die Themengebiete aus Natur- und Sozialwissenschaften mit der breiten, heranwachsenden Gesellschaft verknüpft.

Konkret sind wir das Thema angegangen, indem die Kinder, ausgerüstet mit einer Sammelbüchse, einem Lupenglas und einem Skizzenheft, im grossen Garten des Ateliers Kidswest Insekten aufspürten. Erste Skizzen wurden angefertigt und später im Atelier zu Bildern umgearbeitet. Glänzendes Papier, Folien und Stoff wurden verwendet, um die glänzenden Panzer von Käfern abzubilden.



Bei einem Ausflug ins Gäbelbachtal konnten Insekten und Käfer in ihrem Lebensraum beobachtet werden. Nebst dem Skizzieren von Insekten führten wir auf dem Ausflug Studien über Naturmaterialien als Farbe durch: Welches Material eignet sich als Malfarbe oder als Zeichnungsstift? Die Kinder fanden heraus, dass sich Rinde, Erde, Schlamm, Blumen, Blätter und wilde Brombeeren besonders gut dazu eignen.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts war die natur- und kinderfreundliche Gestaltung des Atelier-Gartens. Die Kinder errichteten mit viel Begeisterung einen Asthaufen als Überwinterungsort für Igel und einen Steinhaufen für Frösche, Schlangen und Eidechsen. Auch säten die Kinder eine bienenfreundliche Wiese an, malten unsere unzähligen Töpfe an und setzten Tulpen, die nun schon blühen. Zum Abschluss des Projekts zeigten wir im «Kino Kidswest» den kunstvollen Film «Die Winzlinge - Operation Zuckerdose». Dieser preisgekrönte Animationsfilm kommt ganz ohne menschliche Sprache aus und arbeitet stattdessen mit Gestik, Mimik, tierischen Geräuschen und Musik. So überwindet er spielend Sprachbarrieren und sorgte bereits bei den Jüngsten für einige Lacher!

In den Herbstferien besuchten wir das Papiliorama in Kerzers. Die Kinder und Jugendlichen bestaunten die Schmetterlinge, suchten im Nocturama die gut getarnten Tiere und tobten sich auf dem Abenteuerspielplatz aus. Ein gelungener Abschluss!



---

**Projektunterstützung**  
BEKB Förderfonds  
Stiftung Temperatio

**Kollaboration**  
Kunstmuseum Bern

---

Mehr Bilder zum Projekt:  
[www.kidswest.ch](http://www.kidswest.ch)

---

# Bon appétit

---

Essen in der Kunst. Essen als Kunst. Beides hat in der Kunstgeschichte eine lange Tradition. Wir haben uns diesem Thema im Winterquartal gewidmet.

Angefangen haben wir das Projekt mit etwas, das alle Kinder und Jugendlichen haben: einem Lieblingsessen. Die Kinder haben ihr liebstes Menu gezeichnet und gemalt. Überdurchschnittlich oft entstanden dabei Gemälde und Zeichnungen von Pommes Frites, aber auch Äpfel und Kürbisse waren unter den Darstellungen. Um uns dem Thema Essen auch dreidimensional zu nähern, fertigten die Kinder Essen aus Plastilin. Der Hauptteil des Projekts bestand jedoch aus Bauen und Konstruieren mit Karton. Das Atelier Kidswest verwandelte sich in eine Markthalle mit Restaurants, Essensständen, einer Bar und einem Kiosk. Diese Gebilde wurden ergänzt durch Tische, Abwaschtröge, Backöfen, Krüge, Tassen, Teller und Pfannen aus Karton. Vieles wurde farbig angemalt und die verschiedenen Essensmöglichkeiten mit Schildern beworben. Auch das Herstellen von Kassen und die Produktion von Geld beschäftigte die Kinder. Schon während dem Bauen begannen die Kinder, die Markthalle auch zu bespielen. Sie verkauften einander ihr angefertigtes Essen und gaben sich Rollen wie Verkäufer und Barkeeperin. Das lustvolle Bespielen der farbenfrohen Markthalle zelebrierten wir zum Abschluss des Projekts mit richtigem Essen.

Um den Kindern das traditionsreiche Thema Essen in der Kunst zu vermitteln, begannen wir jeden Nachmittag mit einem kurzen Input zu Kunstschaaffenden, die sich mit Essen befassen. Nebst bekannten Stillleben stellten wir den Kindern die naiv anmutenden Gemälde von Tischsituationen von Johanna Dumet vor, liesen uns von den Papierarbeiten der Künstlerin Sarah Illenberger inspirieren und besprachen die Pelztasse von Meret Oppenheim. Das Highlight der Kunstvermittlung war aber ganz klar der Besuch im Kunstmuseum Bern. Die Kunstvermittlerin Anina Büschlen erarbeitete mit den Kindern verschiedene Aspekte des Themas Essen in der Kunst. Vom Einstieg über die Inszenierung eines Picknicks über das Malen einer Tischsituation im Vermittlungsatelier bis hin zur spielerischen Kunstbetrachtung bekamen die Kinder und Jugendlichen von Kidswest einen umfassenden Einblick. Die Überzeugung, das kulturelle Teilhabe auch bedeutet, den Zugang zu Kulturinstitutionen zu ermöglichen, ist dem Kunstmuseum ebenso ein Anliegen wie Kidswest. Ein geglückter Beginn einer regelmässigen Zusammenarbeit!

---

Linke Seite:  
geschäftiger Aufbau der  
verschiedenen Küchen  
und Restaurants



Jahresbericht 2022  
Freitagnachmittag

---

**Projektunterstützung**

Die Mobilar  
Stiftung B

---

Mehr Bilder zur Offenen  
Werkstatt:  
[www.kidswest.ch](http://www.kidswest.ch)



---

# Offene Werkstatt

---

Seit der ersten Offenen Werkstatt im August 2021 erfreut sie sich grosser Beliebtheit. Jeden Freitag-Nachmittag können Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 16 Uhr ihren gestalterischen Bedürfnissen frei nachgehen.

Ausgehend vom zur Verfügung gestellten Material oder einer Idee, verfolgen die Kinder ihre Projekte und werden dabei von uns begleitet. Nicht ein bestimmtes Thema oder ein Produkt steht im Zentrum des Nachmittags, sondern der Prozess. Suchen und Finden, Ausprobieren und Scheitern, Weiterentwickeln und sich über Entstandenes freuen sind dabei zentrale Momente im kreativen Prozess. Wir unterstützen die Kinder und Jugendlichen in ihrem Arbeiten, versuchen ihren Ideen zu folgen und setzen manchmal Grenzen.

Ko-Konstruktion ist das Zauberwort: Gemeinsames Tun in Beziehung. Denn gemeinsames Gestalten mit Kindern geschieht immer über die Beziehung. So haben auch Schabernack, spontanes Singen, Versteckenspielen

im Garten und zusammen Reden ihren Platz. Überwiegend jedoch gestalten die Kinder konzentriert, manchmal allein und manchmal gemeinsam mit Freund:innen an ihren Werken. Mit Karton, Farbe, Pet und Kunststoff, Federn, Korken, Holz, Kreide, Papier und Stoff entstehen fantasievolle Gebilde und Bilder, die die Kinder manchmal stolz nach Hause nehmen und oft auch im Atelier zurücklassen. Beides hat seine Berechtigung. Prozessorientiert zu gestalten, heisst nicht, dass ein gelungenes Produkt nicht auch gewürdigt und stolz herumgezeigt oder verschenkt werden soll. Und im Atelier zurückgelassene Werke zeugen nicht von Gleichgültigkeit, sondern vielmehr davon, dass das Arbeiten wichtiger war als das Entstandene.

Die Offene Werkstatt wurde Januar bis Juli 2022 abwechselnd von Johanna Schaible und Laura Imfeld geleitet und ab August 2022 abwechselnd von Simon Bretscher und Laura Imfeld. Mit durchschnittlich 9 besuchenden Kindern pro Nachmittag ist der Rahmen für die individuelle Begleitung der Kinder und Jugendlichen gegeben. Wie die Teilnehmenden-Zahlen uns zeigen, sind zwei geöffnete Nachmittage pro Woche durchaus sinnvoll und auch angezeigt, weil sie teilweise unterschiedliche Kinder ansprechen und auch unterschiedliche Bedürfnisse der Kinder abdecken.

Wir freuen uns deshalb besonders, dass wir die Offene Werkstatt am Freitagnachmittag dank der grosszügigen Unterstützung durch den Mobiliar Vergabefonds und der Stiftung B etablieren und weiterführen konnten!



1



2



3



4



5



6



8

**Bildtafel 1 — Projekte**

- 1 Natalie Heid im Farblabor
- 2 mint & Pepper beim Aufbau
- 3 Papiliorama, Schillern & Tarnen
- 4 Kunstmuseum Bern, Bon apétit
- 5 Kidswest Mobil in der Kunsthalle
- 6 Mithilfe Wandgestaltung Gäbelbach, Kooperation Westwind6
- 7 Krippenbild auf dem Bahnhofplatz Bern, Kooperation Offene Kirche Bern und Anna Schmid



1



2



3



4

Auch in diesem Jahr durften wir in den Frühlings-, Herbst- und Sommerferien verschiedene Ausflüge in der Region Bern unternehmen.

**Bildtafel 2 — Ausflüge und Besuche**

- 1 Indoorspielplatz Bimano
- 2 Holenackerfest
- 3 Frühlingswaldausflug
- 4&5 Sommercamp in Wohlen 2022



5

# Vorstand & Team

Nach drei Jahren hat die Co-Leiterin Johanna Schaible das Kidswest-Team auf August 2022 verlassen, um mit ihrem preisgekrönten Kinderbuch «Es war einmal und wird noch lange sein» auf Lesereise zu gehen und sich wieder eigenen künstlerischen Projekten zu widmen. Simon Bretscher von der Co-Leitung und der Vorstand von Kidswest danken Johanna von Herzen für ihr Engagement, ihr grossartiges Gespür für die Anliegen der Kinder und

ihre Begeisterung, die alle Kinder und Jugendlichen anzustecken vermochte.

Die Co-Leitung hat Laura Imfeld übernommen. Gleichzeitig mit ihrem Master in Sozialer Arbeit hat sie an der Hochschule der Künste HKB das CAS Kulturelle Bildung absolviert und im Atelier Kidswest freiwillig ein wöchentliches Angebot für Kinder von 0-6 Jahren aufgezogen. Auch hat sie ab Januar 2022 alle zwei Wochen die Offene Werkstatt am Freitag-Nachmittag geleitet. Mit Laura Imfeld konnte also eine bereits bekannte Person für Kidswest gewonnen werden.

Trotz Wechsel in der Co-Leitung bleibt Kidswest seiner Ausrichtung und seinem Zweck treu: die Förderung von kultureller Teilhabe von Kindern in Bern West und die kostenlose Partizipation im Kunstatelier.

## Präsidentin

Shasime Osmani

## Vorstand

Lisa Maria Kaiser  
Daniel Lozano  
Marlon Gerber



**Simon Bretscher**  
Co-Leiter und  
Geschäftsleitung



**Johanna Schaible**  
Co-Leiterin und  
künstlerische Leitung  
(bis Juli 2022)



**Laura Imfeld**  
Mitarbeiterin Atelier  
Co-Leiterin  
(ab August 2022)



**Nicolas Grand**  
Mitarbeiter Atelier  
(Seit Januar 2023)

# Dank

Erfreulicherweise konnten wir das Programm im vergangenen Jahr ohne Unterbrüche oder Zwischenfälle erfolgreich durchführen. Dies wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die grosszügige Unterstützung von unseren verlässlichen Partner und Partnerinnen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Besonderen Dank gebührt der Direktion für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in Kidswest. Im Speziellen möchten wir uns bei Monika Graser für die unkomplizierte und zielführende Zusammenarbeit bedanken.

Eine Überraschung der erfreulichen Art bescherte uns die Migros Genossenschaft Aare: zur Neueröffnung der Migrosfiliale Westside wurde Kidswest für einen Förderpreis ausserkoren. Herzlichen Dank, das hat uns sehr gefreut!

Unser Dank gilt auch den partizipierenden Mitstreiter:innen und Gästen, welche im Jahr 2022 dazu beigetragen haben, dass die Kids von Kidswest Zugang zu kultureller Teilhabe finden durften:

**Nathalie Heid, Keramikerin**  
**Jana Thomann, mint & pepper**  
**Hanna Behles, mint & pepper**  
**Anina Büschlen, Kunstmuseum Bern**  
**Anna Schmid, Illustratorin**  
**Andrea Meier, Offene Kirche Bern**

## Leistungsvertragspartnerin



**Stadt Bern**  
Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

## Projektunterstützung 2022

die Mobiliar



Burggemeinde  
Bern



**GVB** Kulturstiftung  
Fondation culturelle

Werner  
Stiftung

temperatio  
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur

**MIGROS**  
Genossenschaft Migros Aare



Parrotia-Stiftung



FONDATION  
OERTLI  
STIFTUNG



Integration  
Stadt Bern



GESELLSCHAFT ZU MITTELLÖWEN BERN

# Was läuft 2023?



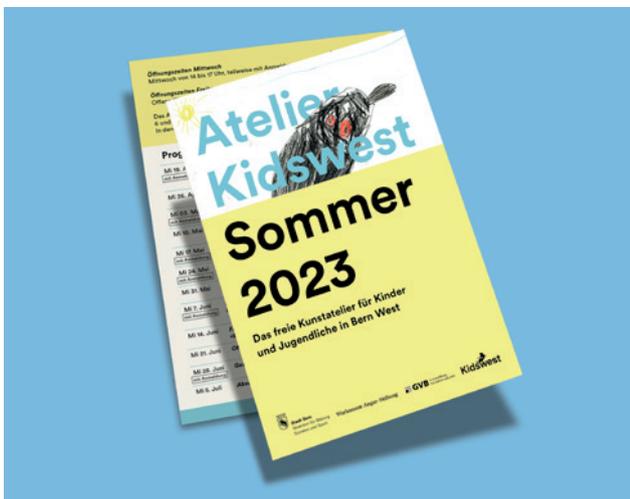
## **Alter Ego**

Zwischen Weihnachts- und Frühlingsferien standen Masken und Verkleidungen im Zentrum. Besuch kriegten wir von der Künstlerin Ernestyna Orłowska und dem Fotografen Ruben Hollinger.  
*Frühjahr*



## **Ein Haus, ein Zuhause**

Auf den wiederholten Wunsch vieler Kinder wird im Herbst im Garten von Kidswest wieder gebaut!  
*Herbst*



## **Sommerprogramm 2023**

Versuchsweise führt Kidswest im Sommer (Mai – Juli) und im Winter (Oktober – Dezember) ein reichhaltiges Programm mit mehreren voneinander unabhängigen Projekten durch. Druckwerkstatt, Ausflüge und vieles mehr. Dazwischen besteht immer wieder Zeit zum Innehalten oder Weiterspinnen.

*Ganzes Programm auf:*  
[www.kidswest.ch](http://www.kidswest.ch)



## **Offene Werkstatt**

Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Warlomont-Anger Stiftung kann auch im aktuellen Jahr die Offene Werkstatt jeden Freitag Nachmittag ihre Türen öffnen.  
*Ganzjährig*